

Marc Aschenbrenner wird Gauschützenkönig

Ehrung Sportler aus Pleß mit dem Luftgewehr erfolgreich. Bei den Luftpistolenschützen erzielt Walter Schreiber vom SV Egg das beste Ergebnis. Neue Regenten werden bei Krönungsfeier in Wolfertschwenden inthronisiert

VON FRANZ KUSTERMANN

Wolfertschwenden Im dritten Jahr in Folge führte beim Sportschützengau Memmingen heuer kein Verein das Gauschießen durch, im kommenden Jahr weiß man das noch nicht: Aus diesem Grund hatte der Gau in der letzten Schießsaison das „Königsblatt 1“ erneut wieder bei den Wettbewerben der sechs Pokalgemeinschaften „mitlaufen lassen“: Jeder der 4700 Schützen in den 43 Vereinen des Gaues hatte allerdings nur mit einem einzigen Schuss die Möglichkeit, die Königswürde zu erlangen. Bei einer stilvollen Krönungsfeier in der Festhalle Wolfertschwenden wurden jetzt die alten Regenten mit dem Gauzeichen 2017 verabschiedet und die neuen Könige feierlich inthronisiert.

Gaujugendkönigin wurde Leonie Breher: Sie hatte zuvor bereits bei ihrem Heimatverein, Eichenlaub Maria Steinbach, die Königswürde errungen und darf heuer somit gleich zwei schicke Talerketten tragen. Wurstkönig wurde Lorenz Elter (Hubertus Boos) und Brezenkönigin die letztjährige Gaujugendkönigin Alisa Zirfaß (Riednelke Benningen).

Einzug mit Fahnen

Mit der Luftpistole konnte Walter Schreiber vom SV Egg das beste Königsblatt 1 erzielen. Wurstkönig wurde Fabian Dorn (SV Ittelsburg). Brezenkönig in dieser Disziplin darf sich Günther Ohmke (Hubertus Günz) nennen.

Gauschützenkönig mit dem Luftgewehr wurde Marc Aschenbrenner von der Schützengesellschaft Pless 1904. Über den Wurstkranz darf sich Walter Früh (SV Erkheim 1876) freuen. Eine riesengroße Breze für seinen dritten Platz bekam Armin Weggenmann vom SV Alpenrose Heimertingen.

Eröffnet wurde die Krönungsfeier traditionell mit dem Einzug der Gaustandarte, den Vereinsfahnen und den Königen der beteiligten Vereine, die allesamt mit Würde und stolz geschwellter Brust ihre



Mit hochdekorierter Brust präsentierten sich die neuen Gaukönige des Sportschützengaus Memmingen bei der Krönungsfeier in Wolfertschwenden. Unser Bild zeigt (von links) Gauschützenmeister Norbert Endres, Pistolenkönig Walter Schreiber, Jugendkönigin Leonie Breher, Luftgewehr-Gaukönig Marc Aschenbrenner und den stellvertretenden Gauschützenmeister Franz Waibel.

Foto: Franz Kustermann

wertvollen Talerketten trugen. Die Musikanten der Musikkapelle Maria Steinbach unter der Leitung von Franz-Anton Mayer spielten dazu den mitreißenden „k. und k.-Infanterie-Regimentsmarsch“.

Wie bei einem richtigen Gauschießen war die Prominenz gut vertreten. „Lediglich Memmingen schwächelte etwas“, wie Norbert Endres bemerkte. Der Gauschützenmeister degradierte gleich zu Beginn den Hausherrn, Karl Fleschhut, und begrüßte ihn als „Bürgermeister von Worringen“. Landrat Hans-Joachim Weirather brachte einen Scheck mit und zeigte sich sehr stolz darüber, „wie viele Schützen neben Tradition und Kultur bei überregionalen Wettbewerben Höchstleistungen erbringen“. Be-

züglich des neuen Hauses der Schützenkultur in Illerbeuren würden die Sportler sehr auf die Folter gespannt. Derzeit sei man „gerade dabei, die Verantwortung für die Baumängel vor Gericht zu besprechen“.

Grußwort und ein Fass Bier

„Ein kleines Grußwort und ein Fass Bier“ versprach der frühere Landwirtschaftsminister Josef Miller: Der Sportschützengau Memmingen könne nicht nur auf die Leistungen seiner Spitzensportler, sondern auch auf seine erfolgreiche Nachwuchsarbeit sehr stolz sein, betonte er. Der Schießsport mit seinem großen Zusammenhalt in den Vereinen sei besonders dafür geeignet, in der immer hektischer werdenden Arbeitswelt „herunter zu kommen“.

Auch wenn er aus Baden-Württemberg komme, so der neue König Marc Aschenbrenner in seiner Antrittsrede, versuche er, ein guter Monarch zu sein: „Das Königsblatt 1 war mein bester Tiefschuss, den ich je gemacht habe!“ Während Luftpistolenschießen Walter Schreiber bekannte, dass er „nicht so geübt beim Schwätzen“ sei, dankte Jugendkönigin Leonie Breher allen, die sie in ihrem Sport unterstützten.

Die besten Ergebnisse: Gauschützenkönig Luftgewehr – Jugend: Leonie Breher (Maria Steinbach) 36,6 Teiler; Lorenz Elter (Boos) 56,6; Alisa Zirfaß (Benningen) 63,4; Benedikt Seitz 63,5; Nadja Heinle 64,4; Verena Kartheining (Niederrieden) 65,7; Florian Albrecht (Legau) 82; Maximilian Messmer (Wolfertschwenden)

108; Jonas Kleimaier (Memmingerberg) 115,4; Maximilian Feger (Heimertingen) 152,7. – **Schützenklasse:** Marc Aschenbrenner (Pless) 22,6; Walter Früh (Erkheim) 24,9; Armin Wegenmann (Heimertingen) 26,3; Helga Klemp (Bad Grönenbach) 40,6; Carola Hartmann (Niederrieden) 42,5; Wolfgang Becker (Eisenburg) 42,7; Daniela Pfalzer (Maria Steinbach) 48,0; Manuel Zink (Memmingen) 49,2; Margret Grießer 50,0; Wolfgang Feger 50,2 (bd. Heimertingen). – **Luftpistole:** Walter Schreiber (Egg) 108,6; Fabian Dorn (Ittelsburg) 110,0; Günther Ohmke (Günz) 130,5; Torsten Kluge (Heimertingen) 255,2; Frank Unterreithmayr (Egg) 269,6; Bernhard März 294,3; Markus Angele 330,3 (bd. Benningen); Christian Büchler (Niederrieden) 375,2; Matteo Angele (Benningen) 400,4; Matthias Diem (Buxheim) 412,0.